

Frage- und Antwortkasten.

659. Auf Seite 214 des Werkes von Favarger: „Die Elektrizität und ihre Verwerthung zur Zeitmessung“ ist von Elektro-Stimmgabeln die Rede. Wer kann mir Spezielles darüber angeben? **F. in W.**
660. Wer kann mir Näheres über den Ursprung der Fabrikzeichen mittheilen? **Abonn. K., D.**
661. Welches sind z. Z. die preiswürdigsten und absolut zuverlässigsten Kontroluhren für Strassennachwächter? Darin erfahrene Collegen bittet um gütige Mittheilung **Abonn. P.**
662. Woher bezieht man am vortheilhaftesten die mit einem Präparat versehenen Alfenide-Waaren, welche vom längeren Stehen nicht anlaufen? Oder hat das Präparat sich nicht bewährt? **W. M.**
663. Womit reinigt man gelb gewordene silberne Ketten? **M. in I.**
664. Wer liefert elektrische Fernwecker und Signaluhren, letztere für Schulen geeignet? **M. in I.**

Zur Frage 654. Das Zusammenfügen eines zerbrochenen Schmirgelsteines.

Die Theile eines zerbrochenen Schmirgelsteines lassen sich in durchaus dauerhafter Weise verbinden, indem man die zu einander passenden Bruchflächen an der Flamme einer Spirituslampe langsam und vorsichtig erwärmt, bis die Masse an beiden Theilen in einer Tiefe von 2—3 mm ein wenig weich geworden ist. Gleichzeitig muss von einer anderen Person feiner Schellack flüssig gemacht und über die Bruchflächen gebreitet werden; alsdann presse man letztere in ebener Richtung kräftig zusammen, so dass sich die Bruchstellen gut in einander einfügen. Rund um die Verbindungsstelle wird sich dabei ein Wulst von überschüssigem Material bilden; der darin enthaltene Schellack kann zum Theil zum Senken, zum Einziehen gebracht werden, wenn man die Flamme nahe darauf einwirken lässt. Den brüchigen Rest entferne man mit dem Messer und schleife den Stein dann auf einem trockenen Sandsteine nach. **M.**

Zur Frage 655. Ueber das Alter englischer Standuhrwerke.

Eine Pendeluhr mit theilweise zwischen den Platten angebrachten Rechen-Schlagmechanismus wird aus dem Anfange des 18. Jahrhunderts stammen. Näheres lässt sich nur angeben, wenn der Name des Verfertigers ermittelt werden kann; dieser Name befindet sich fast ausschliesslich auf dem Zifferblatte. **— es —**

Zur Frage 656. Beantwortung siehe unter Rubrik: „Aus der Werkstatt“.

Zur Frage 657. Hat vielleicht schon einer der Herren Collegen den Fall gehabt, dass einer der früheren Lenzkirch-Regulateure beim ge-

ringsten Anlass stehen blieb, obgleich er sonst Monate lang gut ging und in denkbar bester Ordnung war, und woran mag der Fehler liegen?

Dieselbe Frage wurde schon in einem früheren Jahrgange unseres Organs gestellt und von Herrn Coll. E. Gohlke in Berlin wörtlich dahin beantwortet: „Das Stehenbleiben des Regulators kann durch das Gegengespierr, welches das Weitergehen der Uhr während des Aufzuges bewirkt, hervorgerufen werden, wenn einige Zahnschnecken des Gegengespierrades durch unvorsichtige Behandlung nach hinten gebogen worden sind und wenn sich auch an dem wirkenden Theile des vielleicht nicht gehärteten Spierrades, ein Grat gebildet hat, der sich dann an der verbogenen Zahnschnecke festhakt.“

Mir ist dieser Fehler schon öfter vorgekommen; ich habe überhaupt bemerkt, dass diesem Theile der Uhr häufig sehr wenig Aufmerksamkeit zugewendet wird. Sehr oft haben auch das Grossbodenrad und der Gegengespierrkegel zu viel Luft, sodass der Letztere nur ganz knapp in das Gegengespierrrad eingreift und bei der geringsten Schwankung des Rades an demselben vorbeigleitet, das Grossbodenrad feststellt.

Eine schlecht befestigte Scheibe in der Thür des Gehäuses, welche sich beim Abpoliren nach innen hineindrückt, kann auch Veranlassung geben, dass bei einem flachen Gehäuse der Minutenzeiger an der Scheibe streift und festgehalten wird. Auch Schnurräder, welche sich auf den Ansätzen ihrer Schrauben festklemmen, können unter Mitwirkung anderer Fehler ein Stillstehen der Uhr verursachen.“

Diesen sehr schätzenswerthen Ausführungen möchte ich nun nur noch beifügen — da ich nach der gestellten Frage die von Herrn Gohlke bezeichneten Fehler (mit Ausnahme der des Contregesperres), wenigstens von einem pünktlichen Uhrmacher, glaube als abgeholfen betrachten zu dürfen — dass mir dieselbe Erscheinung bei alten Lenzkircher Regulatoren schon einigemal begegnet ist, und dass ich — da diese Uhren zu wenig Kraft haben — durch Anhängen eines jetzt gebräuchlichen, schwereren Gewichts stets gut gefahren bin. Sollte nun aber die Frage aufgeworfen werden, warum diese Uhren bis dahin gut gegangen waren und jetzt erst nach so vielen Jahren zu wenig Kraft haben sollen, so erkläre ich mir die Sache so, dass durch unkundiges Nachschleifen der angegriffenen Anker-Hebeflächen diesen zu viel Hebung gegeben, also die Hebefläche zu schräg geschliffen wurde. Die Schwere des alten (leichteren) Gewichts reicht dann kaum noch über die Hebefläche hinweg, die Uhren haben keinen Ueberschwingung mehr. Dieselbe Erscheinung tritt sehr häufig, wie wohl jeder der Herren Collegen zu seinem grossen Leidwesen schon erfahren haben wird, bei den alten Wiener halblangen Gewichtsregulaturen zu Tage. Hier ist dem Fehler aber, wegen mangelndem Raum für ein grösseres Gewicht, nur durch Nachschleifen der Hebeflächen abzuhelfen. **Otto Kissling.**

Zur Frage 658. Bezugsquelle für silberne Löffel. Silberne Löffel liefert Herm. Walter, Fabrikant in Halle a. S.

Stellen-Nachweis.

Für Mitglieder des Central-Verbandes und für Stellen-suchende frei, für Nichtmitglieder 20 Pfennige die Zelle, } wenn die Inserat-Aufgabe den ausdrücklichen Vermerk trägt: **für den Stellen-Nachweis.**

Stellen-Nachweis für Berlin durch Hillmer & John, Leipzigerstrasse 66.

Stellen-Nachweis für Magdeburg und Umgegend durch L. Wermuth, Berlinerstr. 29, II.

Gehilfen werden verlangt:

Nr. des betr. Inserats	Name	Wohnort	Datum des Eintritts
51	Nr. 6	Exped. d. Ztg. in Halle a. S.	bald.
63	Gustav Schmidt, Uhrenfurnituren-Handlung	Stuttgart (Volontair)	bald.
67	J. Eismann, Uhrmacher	Colditz i. S.	Ostern.
68	F. F. Hering	Leipzig	bald.
74	Guido Heilmann	Meuselwitz	sofort.
75	A. Sparmann	Halle a. S., Wuchererstr.	bald.
—	H. Schaefer, Uhrmacher	Chemnitz, Johannespl. 18	sofort.
—	A. Pohlenk	Partenstein, Unter-Franken	sofort.

Lehrlinge werden verlangt:

49	Alb. Becker, Uhrmacher	Hildesheim	Ostern.
72	C. F. Blohm, Uhrmacher	Waren i. M.	sof.od.Ostern.



Ein selbständig und sauber arbeitender junger **Gehilfe,** (68)

der sich gern allen vorkommenden Arbeiten unterzieht, findet dauernde Condition durch **F. F. Hering, Leipzig.** Zeugniss-Abschrift erwünscht, Marken verboten.

Ein jung. Uhrmacher, kathol., kann unter günstigen Bedingungen die Goldschmiederei erlernen. Offert. unt. Nr. 6 bef. die Exp. d. Ztg. in Halle a. S. (51)

Suche sofort einen **jüngeren Gehilfen** **Guido Heilmann, Meuselwitz.** (74)

Gehilfen suchen Stellung:

Nr. des betr. Inserats	Name	Wohnort	Datum des Eintritts
71	J. Michael Pix, bei Hrn. Rob. Freygang, Uhrm.	Leipzig, Johannisplatz 24	1. od. 15. Febr.

Volontair.

Ein jung. Mann, Uhrmacher, welcher sich der Uhrenfurniturenbranche widmen, und zugleich Buchführung und Corresp. (franz.) erlernen möchte, findet als Volontair angenehme Stelle unter günstigen Bedingungen. Näheres durch **Gustav Schmid,** Uhrenfurnituren-Handlung, Stuttgart. (63)

Suche zu Ostern einen jungen, strebsamen **Uhrmachergehilfen,** (67)

aus guter Familie, der seine Lehre beendet hat, welcher weniger auf hohen Gehalt als gute angenehme Stellung sieht, und zugleich sich in allen vorkommenden Reparaturen vollständig ausbilden kann; Kost und Logis im Hause. Offert. an **J. Eismann, Uhrmacher, Colditz i. S.**

Mehrere Gehilfen, die im Arbeiten, sowie Expediren exakt sind, wollen sich melden. **A. Sparmann,** (75) Halle a. S., Wuchererstrasse.

Ein Uhrmacher-Gehilfe,

20 Jahre alt, mit Werkzeugen versehen, an gute Arbeit gewöhnt, sucht zum 1. event. 15. Febr. Stellung, am liebsten in Sachsen. Gef. Offerten an **J. Michael Pix,** bei Hrn. **Robert Freygang,** Uhrmacher in Leipzig, Johannisplatz 24 erbeten. (71)

Auf gleich oder Ostern sucht einen **Lehrling** **Alb. Becker, Uhrmacher,** Hildesheim. (49)

Uhrmacherlehrling wird sofort oder Ostern gesucht von **C. F. Blohm, Uhrmacher,** Waren i. M. (72)

Uhrmacherlehrling

Ein **Laden** worin seit vielen Jahren ein **Uhren- u. Goldwaarengeschäft** betrieben wurde, ist sof. od. spät. anderweit zu vermieten. Offert. unt. Nr. 10 bef. die Exped. d. Ztg. in Halle a. S. (61)